

Literatur

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **46 (1920)**

Heft 3

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Mägeli: Gott grüezi,
 Herr Mörgele! Händ
 Sie die neu Operett'
 „Paragraph 88“ im
 Stadtheater ä schu
 ghört? Es soll e
 guets Stuck sy!
 Mörgele: Bhütet mi
 d'r Herrgott! Ich gibe mich nid ab mit
 homosexuellene Sache!

Auf dem Vormundschaftsamt

„Also, Sie händ sich zur e so ne
 schlächte Handlig la hirryffe und händ
 säb Maitli so ruyt bracht, bis es es Chind
 übercho häd!? —“

„Jä, i gloube de gäng, mini Herre,

wes nid früeher scho föttigi Handlige gä
 hätti, wäre mir allsäme nid da!“

Telegramme

Straßburg. Die Wogen der Begeisterung
 über die derzeitigen elsässischen Zustände sind derart
 geflogen, daß die Blässe über die Ufer trat.
 Die dadurch entstandenen partikularistischen Strömungen
 fließen dem Rhein zu.

Mülhausen. Die Nachricht, die Hälfte der
 sozialistischen Mitglieder des Gemeinderats habe
 die Unterschrift unter eine Ergebenheitsadresse
 verweigert, stimmt nicht. Vielmehr hat sie die
 Hälfte nicht verweigert.

Colmar. Wetterlé ist ob der ihm zugedachten
 Ehrung, Wize der Kammer zu werden, tief ge-
 rührt. Er ist nun fest entschlossen, seinem Namen
 eine würdige französische Saßung zu geben und
 sich fortan Petittempête zu nennen.

Metz. Mit wachsendem Erlaunen bemerkt
 man, daß die Elsäßer dem deutschen Nar ent-
 fremdet, dem gallischen Kahn nur dann größere
 Sympathie entgegenbringen, wenn er sich in Form
 von poulet rôti präsentiert. Denis

Literatur

Ein Adolf Frey - Heft der „Schweiz“. Die illu-
 strierte Monatschrift „Die Schweiz“ beginnt ihren
 24. Jahrgang mit einem Adolf Frey - Heft, das
 auf Anregung dankbarer Schüler des im Februar
 1920 das fünfundsiebzigste Lebensjahr vollendenden
 Gelehrten, Dichters und Kunstschriftstellers von der
 Redaktion vorbereitet und noch rechtzeitig fertig-
 gestellt wurde, um dem verehrten Mann unter den
 Weihnachtsbaum gelegt zu werden. Es soll das
 Bild von Adolf Freys Schaffen, das „Die Schweiz“
 schon früher entworfen, vertieft und bereichern;
 es soll dem von schwerer Krankheit Gefeunden
 zeigen, daß eine dankbare Gemeinde besteht, die
 seine Werke und seine liebwerte Persönlichkeit in
 hohen Ehren halten, und vor allem soll es die
 Leser aufs neue aufmerksam machen auf all' das
 Schöne und Vortreffliche, das er geschaffen hat.

Rendezvous
 der vornehmen
Gesellschaft!
 Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der
Theater:
 Reichhaltig kaltes
 Buffet!
 Exquisite Weine.

Grand Cinema
LICHTBÜHNE
 Telephone Badenerstr. 18 Seln. 5948

Mittwoch, Samstag, Sonntag von 2-10¹/₂ Uhr
 übrige Tage von 6¹/₂-10¹/₂ Uhr.

7 Akte Das grandiose Filmwerk 7 Akte

Die Geheimnisse von Paris
 (Les mystères de Paris)
 Nach dem berühmten Kriminal- u. Abenteuer-
 Roman von Eugène Sue.
 In den Hauptrollen:
Olga Benetti u. Gustav Serena
 Schluss-Episoden:
 III. Die Louve. IV. Die Perle v. Gerolstein.
 3 Akte Erstaufführung 3 Akte

Die Erzkokette!
 Grosses Lustspiel
 In der Hauptrolle
Rosa Porten
 Eigene Hauskapelle.

Tonhalle Zürich.
 Täglich abends 8 Uhr:
KONZERT
Corso-Theater, Zürich
 Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operet-
 ten-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch
 nachm. 3 Uhr: „Die Dame vom Zirkus“, Operette in
 3 Akten von Robert Wintersberg.

Palais MASCOTTE-Corso
 Direktion: Oscar Orth.
 Vom 16. bis 31. Januar 1920, täglich abends 8 Uhr
 „Die verhängnisvolle Tunnelfahrt“, Komödie in
 einem Akt von Josef Armin, und das übrige hochinteressante
 Programm.

Bonbonnière Zürich.
 (Schneider-Duncker.)
 Täglich abends 8 Uhr: „Der selige Octave“, Komödie
 von Yves Mirande und Henri Géroüle, und das übrige sen-
 sationelle Programm.

Theater Maximum, Zürich
 Direktion: S. Dammhofer.
 Vom 16. bis 31. Januar, abends 8 Uhr
Internat. Radrennen auf der Bühne unter Betei-
 ligung und Start der best. Schweizer Fahrer, und das übrige
 sensationelle Programm.
 Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Brauerei Wädenswil
 empfiehlt ihre wieder stark eingebrauten
hellen und dunkeln Lager-Biere
 sowie das besonders gehaltvolle
Wädenswiler Spezial dunkel!

Fassweise und in Kisten à 24 Flaschen
 direkt ab Brauerei u. durch die Depots

TELEPHON:
 Wädenswil: 15 :: Zürich: Seln. 1302

Rest. Hirschberg: Znüni u. z'Abig
 zu jeder Zyt!
 Zürich 1, Seilergraben 9. — Reelle Getränke. — Höf-
 l. empfiehlt sich 1971 **E. Meili.**

Restaurant zum „Neuenburgerhof“
 Schoffelgasse 10 — Zürich 1
 Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuen-
 burger, Veltliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen.
 Es empfiehlt sich **Frau Hug**

Grand-Café Astoria
 Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 :: A. Töndury & Co.

Grösstes Caféhaus und
 erstklass. Familien-Café der Schweiz
 Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Café Schlauch
 Ob. Zäune 17 — W. Fäsch-Egli — Münstergasse 20
Winter-Märchen! 2003

Stadtbekannt
 ist
Kindli Keller & Rüche
 Rennweg Strehlg.

Gebrauchte 1974

Schreibmaschinen
 Verkauf — Vermietung
 Reparaturen aller Systeme.
i. Spezialgeschäft
 f. Schreibe- u. Schreib-
 G. Freudenberg, Zürich 8,
 Seefeldstrasse 21.
 Telefon Hottingen 3795.

Feinsten, gefüllten Appenzell. Biber!
 in verschiedenen Grössen
 empfiehlt **G. Griesshammer**,
 Konditorei, Harisau,
 Schweiz. Landesausstellung
 1914: Silberne Medaille.

2 Mal beschlagnahmt
 gewesen!
 Bisher über 700,000 Stück ver-
 kauft. 1061 Witze in 10 ver-
 schiedenen Büchern. 1 Stück
 Fr. 1.—. alle 10 Fr. 7.50 gegen
 Einsendung des Betrages.
 Versandhaus H. Dietrich, Basel 7.

Hotel, Pension Restaurant Allmend Fluntern
 Zürichbergstr. 124 — Zürich 7 — Telefon Hot. 2928
 5 Minuten oberhalb der Tramhaltestelle Kirche Fluntern.
 Inhaber: HANS SCHMIDT 1972
 Behagl. eingericht. Haus. Zentralheizung. Elektr. Licht.
Grosser schattiger Restaurations-Garten.
 Spezialität: Selbstgebackene Kuchen. ff. Kaffee, Tee
 und Chokolade. Auserlesene Weine. Vortzügliche Käche.

Restaurant Häfele Schoffelgasse
 Zürich 1
 ff. Hürlimambier, hell u. dunkel. — Prima Weine.
 Höflichst empfiehlt sich 1953 **Frau Hogg.**

Café-Restaurant Mählegasse
 ZÜRICH 1 1952
 Ecke Zähringerplatz — Ecke Mählegasse
 la reale Land- u. Flaschenweine. ff. Uetliberg-Bier
Kleines Vereinslokal
 Höflich empfiehlt sich **Frau Wwo. Baumgartner.**

„JÄGERSTÜBLI“ :-: BADEN
Café - Restaurant (neu renoviert)
 ff. Land- und Flaschenweine. - Vortzügliche
 Küche. - Spezialitäten. Es empfiehlt sich
Frau M. Voegelin

**Zürich 6. Restaurant z. Harmonie, Sonnegg-
 str. 47.**
 Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.
 1989] Höflich empfiehlt sich **Frl. Jos. Berta Jäger.**